

Sehr geehrter Herr Pfarrer, sehr geehrte Verantwortliche für die Liturgie!

30. April – Tag der Arbeitslosen und 1. Mai – Tag der Arbeit

Mit diesem Brief und dem Gottesdienstvorschlag laden wir alle Pfarren in der Diözese Linz ein, das Augenmerk auf die Situation arbeitsloser Menschen zu lenken.

Viele offene Stellen und gleichzeitig viele arbeitslose Menschen – Wie ist das möglich?

Die derzeit hohe Zahl offener Stellen macht es scheinbar leicht Arbeit zu finden, doch dieser Schein trügt. Nach wie vor gibt es zahlreiche arbeitslose Menschen, die aufgrund ihres Alters, gesundheitlicher Probleme, mangelnder oder nicht nachgefragter Qualifikation, Kinderbetreuungspflichten oder Migrationshintergrund kaum Chancen auf eine dieser offenen Stellen haben. Kurz gefasst lässt sich die Situation so beschreiben:

Betriebe suchen Fachkräfte, **ABER**
viele arbeitslose Menschen haben keine Berufsausbildung.

Arbeitslose Menschen wollen eine Ausbildung machen, **ABER**
diese ist oft zu teuer oder zu weit entfernt.

Die Wirtschaft sucht erfahrene Arbeitskräfte, **ABER**
viele arbeitslose Menschen werden als zu alt für die Stelle gesehen.

Arbeitslose Menschen trauen sich nach vielen Absagen nichts mehr zu, **ABER**
die passende Unterstützung fehlt.

Arbeitgeber suchen belastbare Arbeitskräfte, **ABER**
viele arbeitslose Menschen haben gesundheitliche Einschränkungen.

Menschen mit Beeinträchtigungen wollen arbeiten, **ABER**
die passenden Arbeitsplätze fehlen.

Betriebe haben Teilzeitjobs, **ABER**
davon können Menschen nicht leben.

So denken derzeit arbeitslose Menschen:

Wir wollen arbeiten, **ABER** wir können so nicht.

Wir wollen arbeiten, **ABER** wir dürfen nicht.

Wir wollen arbeiten, **ABER** die Rahmenbedingungen passen nicht.

Wir wollen arbeiten, **ABER** wir brauchen passende Unterstützung

Was kann konkret in einer Pfarre getan werden?

- Dem **Rückzug** arbeitsloser Menschen **entgegenwirken**, auf Betroffene zugehen, Begleitung anbieten, z. B. zu Terminen beim AMS.
- **Vernetzung der Pfarre** mit regionalen Unterstützungseinrichtungen, die arbeitslose Menschen betreuen. Die Arbeitslosenstiftung, die KAB oder die Betriebsseelsorge in den Treffpunkten mensch & arbeit www.mensch-arbeit.at unterstützen gerne dabei.
- Einen **Gottesdienst** zum Tag der Arbeitslosen - 30. April oder zum Tag der Arbeit - 1. Mai gestalten. Wir haben dazu einen Vorschlag von Monika Weilguni, Pfarrassistentin in Linz St. Konrad, beigelegt.
- Eine **Kollekte** kann der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gewidmet werden, dafür ist die Zustimmung des Ordinariats erteilt.
- Die Arbeitslosenstiftung vergibt einen **Weiterbildungszuschuss** von bis zu € 800,- für arbeitslose Menschen, wenn öffentliche Förderungen nicht reichen. Falls pastorale Mitarbeiter:innen Kontakt zu arbeitslosen Menschen haben und eine Einschätzung über die Zielsetzung der Weiterbildung und die persönliche finanzielle Lage abgeben, kann die Arbeitslosenstiftung diese Unterstützung gewähren.
- Weitere Exemplare unserer **Zeitung „info“** oder unseren Folder senden wir gerne zu. Wir informieren Sie auch über die aktuellen Zahlen arbeitsloser Menschen in der Gemeinde oder der Region. Informationen zum Thema Arbeitslosigkeit, zu Lebenslagen arbeitsloser Menschen und zu unserer Tätigkeit finden Sie auf www.arbeitslosenstiftung.at

Gerne stehen wir für weitere Informationen zur Verfügung.



Christian Winkler

Geschäftsführer der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung

Kurzinformation über die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung

Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung bietet konkrete Unterstützung für arbeitslose Menschen an und setzt sich für strukturelle Verbesserungen ein. Die Hilfe für arbeitslose Menschen umfasst Beschäftigungsangebote, Beratung und Orientierungshilfe bei Problemen in der Arbeitslosigkeit sowie finanzielle Unterstützung sozialer Einrichtungen und die Entwicklung neuer Initiativen. Zur Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gehören der Betrieb JONA Personalservice, die Arbeitsstiftung der Diözese Linz und das Jugendprojekt JU-CAN. Die Spendeneinnahmen verwenden wir für individuelle und innovative Unterstützungsformen.

Spendenkonto: AT09 1860 0000 1065 3210 oder mit **QR-Code:**

